

Rückspiegel**Grundschule
Der falsche Zeitpunkt**

Von Martin Schildwächter

Es erstaunt schon, warum sich erst jetzt viele Eltern aktueller und künftiger Erstklässler zu Wort melden: Die Entscheidung, dass es nur noch eine gemeinsame Grundschule geben wird, wurde per Ratsbeschluss bereits am 9. Juli 2018 gefasst. Damit endete ein über mehrere Jahre andauernder Prozess in einem Ergebnis, dem alle politischen Parteien zustimmten. Ihnen war bewusst, dass sie sich damit gegen den Willen der Rektoren als auch der Schulpflegschaft entschieden hatten.

Wer die Diskussionen in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt hat, den musste die Entscheidung der Politiker nicht überraschen: Sie führten viele Argumente ins Feld, um ihr Votum zu begründen: Dazu gehören unter anderem das verbesserte Raumangebot, Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf seien besser zu integrieren und es stehe künftig mehr Platz für die außerschulische Betreuung zur Verfügung.



Dass sich die Eltern erst jetzt – wie in der Schulausschuss-Sitzung am Montag geschehen – persönlich an die Politiker wenden, kommt zu spät. Warum zwei gut funktionierende Systeme aufgeben? Diese Frage stellen viele Mütter und Väter allerdings zurecht.

Dennoch: Bereits in einem Elternbrief von März 2017 ist eine klare Tendenz zu erkennen – und zwar Richtung einer gemeinsamen Grundschule. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hätten die Alarmglocken läuten müssen.

Nun gilt es, die künftige neue Grundschule gemeinsam zu gestalten – und da sind auch die Schulpflegschaften als Vertreter der Eltern gefordert. Denn eine Rolle rückwärts wird es unter den politischen Verhältnissen derzeit wohl nicht geben.

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.

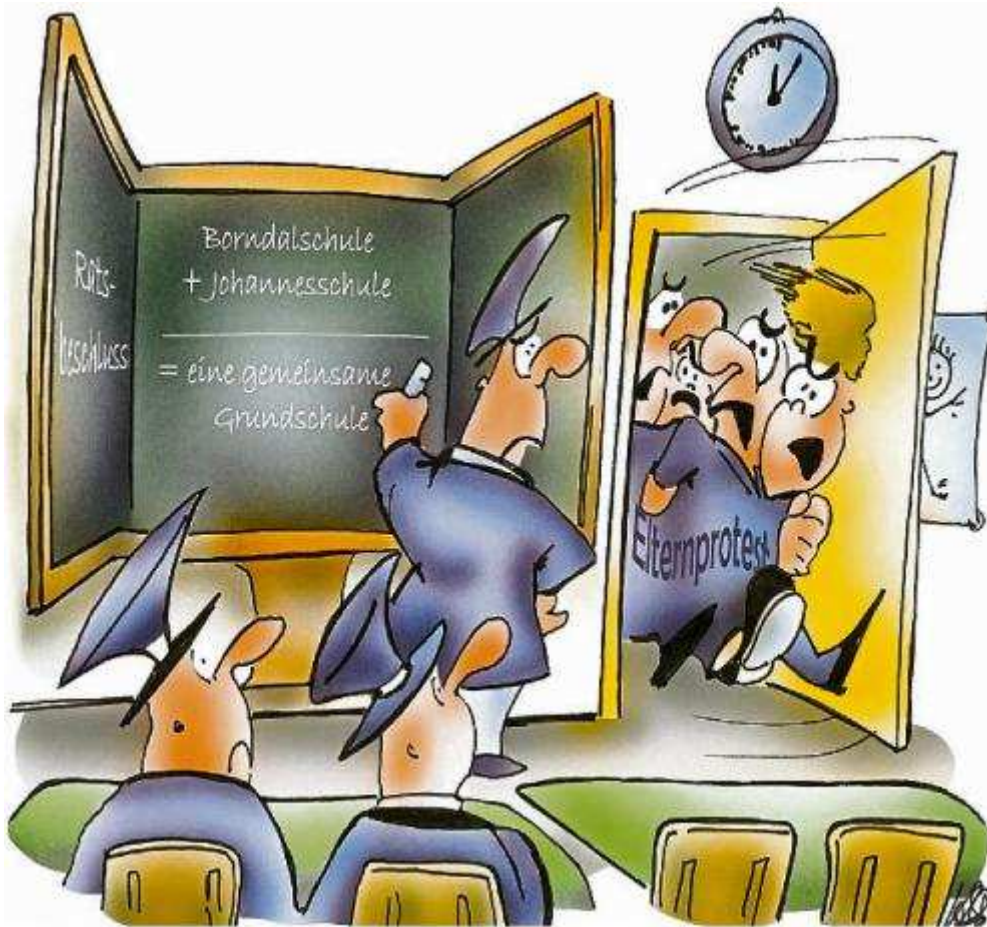
Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Steinfurt
Ausgabe : Nr.28
Datum : Samstag, den 02. Februar 2019
Seite : Nr.19



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Fünf nach zwölf – ein wenig zu spät

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle für freistehendes Bild: Artikel- oder Ganzseitendarstellung.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Steinfurt
Ausgabe : Nr.28
Datum : Samstag, den 02. Februar 2019
Seite : Nr.19